



GESCHÄFTSBERICHT 2019

ABB Pensionskasse

Der Stiftungsrat hat die Jahresrechnung 2019 am
11. März 2020 genehmigt.

ABB Pensionskasse

A stylized, handwritten signature in black ink, consisting of a large, sweeping 'E' followed by a smaller 'P' and a long, horizontal stroke extending to the right.

Eric Perotti
Präsident

A handwritten signature in black ink, written in a cursive style. The first letter 'C' is large and loops around, followed by 'oeschger' in a more compact, flowing script.

Christoph Oeschger
Geschäftsführer

Inhalt

Kennzahlen	5
Rendite	6
Statistische Angaben	7
Bericht der Revisionsstelle	10
Bilanz	12
Betriebsrechnung	13
Anhang	15
1 Grundlagen und Organisation	15
2 Aktive Versicherte und Rentner	17
3 Art der Umsetzung des Zwecks	18
4 Bewertungs- und Rechnungs- legungsgrundsätze, Stetigkeit	19
5 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad	20
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	26

Inhalt

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	34
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	35
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	35
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	35

Kennzahlen

Finanzen	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Finanzanlagen und Beteiligungen	3 509 479 066	3 323 133 634
Ertrags- (+) /Aufwandüberschuss (-) ¹⁾	217 680 909	-56 017 305
Arbeitgeberbeiträge	63 016 551	64 885 225
Arbeitnehmerbeiträge	43 933 088	42 921 658
Rentenleistungen	149 171 680	150 603 733
Kapitalleistungen	20 277 404	14 656 311
Nettoergebnis Versicherungsleistungen ²⁾	1 341 236	-16 656 371
	%	%
Rendite auf Finanzanlagen	8,09	-0,47
Deckungsgrad	110,2	103,3
Wertschwankungsreserve ³⁾	10,2	3,3
Soll-Wertschwankungsreserve ³⁾	15,7	15,7

1) Siehe Ziffer 59

2) Der Betrag setzt sich hauptsächlich aus folgenden Teilen zusammen: Differenz zwischen tatsächlicher Sterberate im Berichtsjahr und der statistischen Langzeitbetrachtung (CHF 3,2 Millionen), Differenz zwischen Risikoprämie und effektiven Kosten für Tod und Invalidität (CHF 6,5 Millionen) und Kosten aus dem Pensionierungsprozess (CHF -8,4 Millionen).

3) In % der Vorsorgekapitalien (Spar- und Deckungskapital) und der technischen Rückstellungen

Bestand	2019	2018
Versicherte	7 180	7 091
Rentner	6 066	6 186
Total	13 246	13 277

Leistungen	2019	2018
Rentenerhöhung in CHF	keine	keine
Einmalzulage für Altersrentner in CHF	keine	keine
Umwandlungssatz mit 65 in %	5,85	6,05
Verzinsung Sparkapital in %	2,0	2,0
Durchschnittliche Verzinsung Sparkapital seit zehn Jahren in %	1,78	1,78
Technischer Zinssatz in %	1,75	1,75

Rendite

Rendite auf Finanzanlagen

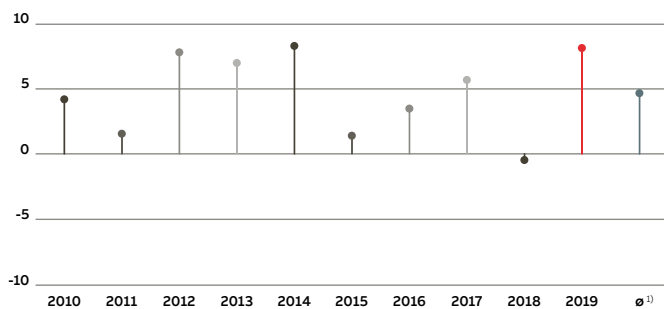
Anlagekategorie	2019 %	2018 %
Geldmarkt CHF ¹⁾	-0,79	-0,83
Geldmarkt USD ²⁾	0,67	3,41
Obligationen CHF Inlandschuldner	3,24	-0,10
Obligationen CHF Auslandschuldner	2,01	-0,70
Staatsanleihen Fremdwährungen AAA-AA hedged	3,33	-0,07
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged	8,97	-5,01
Emerging Markets Debt	11,19	-8,85
Aktien Schweiz	30,79	-8,60
Aktien Welt hedged 2	24,31	-9,62
Aktien Small Caps ³⁾	7,48	n/a
Aktien Emerging Markets	19,67	-16,41
Immobilien Schweiz Wohnen	6,10	4,95
Immobilien Schweiz Geschäft	5,15	4,02
Immobilien Ausland	4,98	6,51
Private Equity	6,28	11,07
Gesamtrendite	8,09	-0,47

1) Pictet Money Market CHF Fund

2) Pictet Money Market USD Fund

3) Lancierung per 1.4.2019

Gesamtrendite auf Finanzanlagen in %

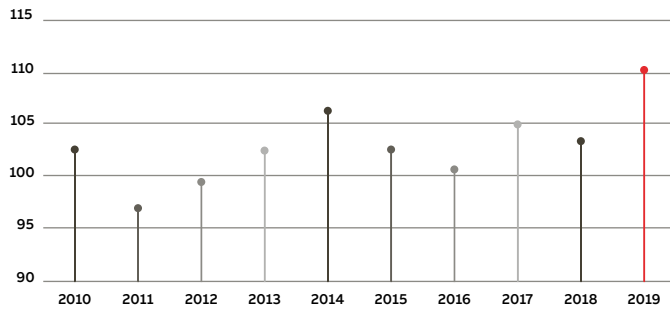


1) Gesamtrendite 2010–2019

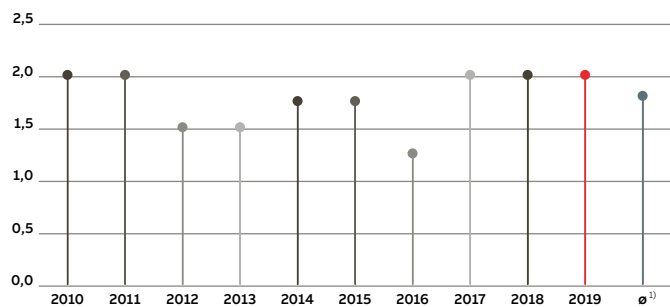
Statistische Angaben

Finanzen

Deckungsgrad in %



Verzinsung Sparkapital in %



1) Verzinsung Sparkapital 2010–2019

Vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2022 wird der Umwandlungssatz von 6,50% auf 5,25% im Alter 65 gesenkt. Über den gleichen Zeitraum wird das Sparkapital der aktiven Versicherten zusätzlich mit jährlich 1,00% zulasten des Arbeitgebers verzinst. Die Finanzierung erfolgt hälftig zulasten der Arbeitgeber-Beitragsreserve und der Risikoprämie.

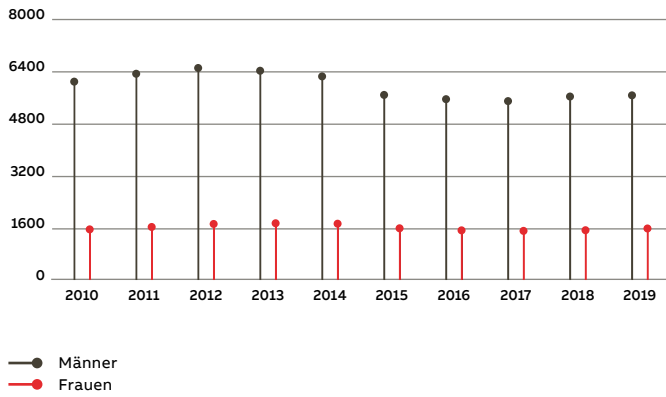
Rentenerhöhungen

In den letzten zehn Jahren hat der Stiftungsrat keine Rentenerhöhungen oder Einmalzulagen beschlossen.

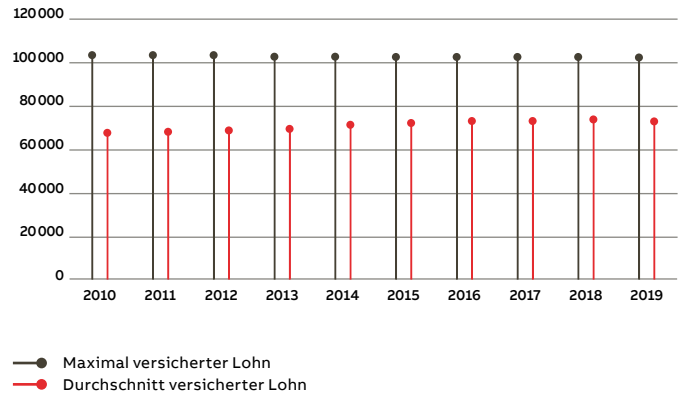
Statistische Angaben

Versichertenstruktur

Bestand Versicherte



Versicherter Lohn in CHF

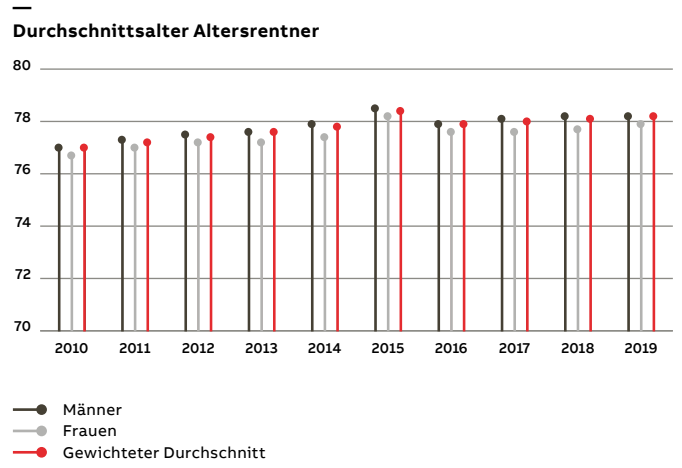
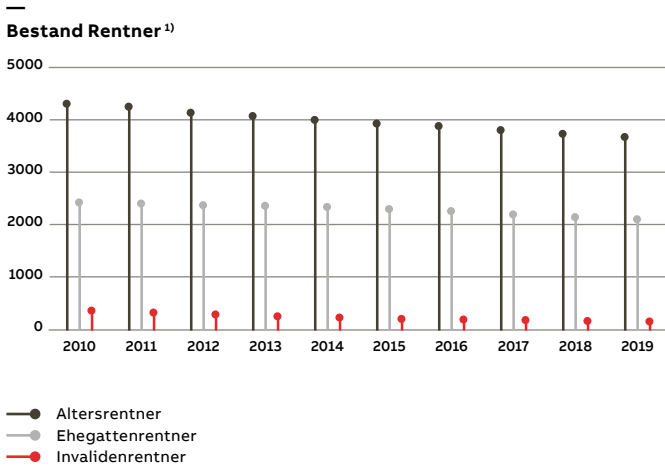


Durchschnittsalter Versicherte

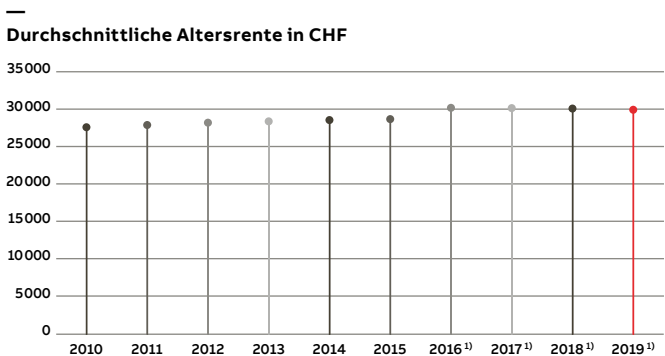
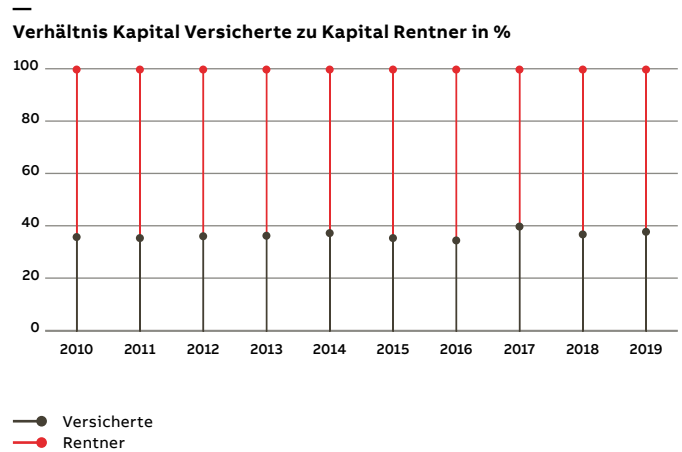
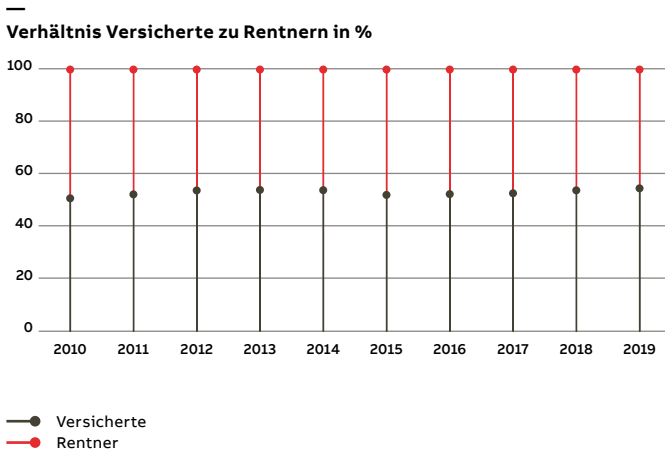
	2019	2018	2017	2016
Männer	43,8	43,7	43,7	43,5
Frauen	41,2	41,1	40,8	41,1
Gewichteter Durchschnitt	43,2	43,2	43,1	43,0

Durchschnitt versicherter Lohn in CHF

	2019	2018	2017	2016
Männer	76 283	76 272	75 809	75 135
Frauen	62 938	61 546	59 992	59 236
Gewichteter Durchschnitt	72 246	73 152	72 427	71 736



1) Ohne Kinder-/Waisenrenten und Renten an Geschiedene



Vorzeitige und flexible Pensionierungen

Bei Pensionierungen nach dem vollendeten 58. Altersjahr handelt es sich um vorzeitige und nach dem vollendeten 63. Altersjahr um flexible Pensionierungen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben sich 21 Personen vorzeitig und 117 Personen nach dem Modell des flexiblen Rücktritts pensionieren lassen.

1) Inklusive Rentenzulagen

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der ABB Pensionskasse
Baden

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der ABB Pensionskasse (Seite 12 bis 35 des Geschäftsberichtes) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Claudio Notter
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Sebastian Heesch
Revisionsexperte

Zürich, 8. April 2020

Bilanz

Aktiven	31.12.2019 CHF	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF	31.12.2018 CHF	Anhang Ziffer
Vermögensanlagen					
Finanzanlagen					64
Geldmarkt	191 225		193 553		
Obligationen	1 784 256 182		1 734 976 139		
Immobilien	960 019 328		926 733 000		
Aktien	628 386 432		521 059 369		
Alternative Anlagen	128 060 074	3 500 913 241	131 753 274	3 314 715 335	
Flüssige Mittel		28 285 437		34 456 601	
Forderung gegenüber Arbeitgeber		7 887 050		7 901 855	70
Forderungen		2 009 726		711 589	71
Beteiligungen		8 565 825		8 418 299	72
		3 547 661 279		3 366 203 679	
Aktive Rechnungsabgrenzung		1 424 000		1 314 000	73
Total Aktiven		3 549 085 279		3 367 517 679	
Passiven					
Verbindlichkeiten					
Freizügigkeitsleistungen und Renten		22 235 618		30 390 043	74
Andere Verbindlichkeiten		493 417		101 388	
		22 729 035		30 491 431	
Passive Rechnungsabgrenzung		599 355		483 422	75
Arbeitgeber-Beitragsreserve		67 317 108		72 148 853	70
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen					
Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)		1 158 929 024		1 132 698 097	52
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)		1 857 354 746		1 907 140 414	54
Technische Rückstellungen		121 042 304		121 122 664	55
		3 137 326 074		3 160 961 175	
Wertschwankungsreserve		321 113 707		103 432 798	63
Stiftungskapital/freie Mittel					
Stand zu Beginn der Periode		0		0	
Ertragsüberschuss		0		0	
Stand am Ende der Periode		0		0	
Total Passiven		3 549 085 279		3 367 517 679	

Betriebsrechnung

	2019 CHF	2018 CHF	Anhang Ziffer
Versicherungsteil			
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen			
Beiträge Arbeitnehmer	43 933 088	42 921 658	
Beiträge Arbeitgeber	63 016 551	64 885 225	
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	11 503 140	8 810 047	76
	118 452 779	116 616 930	
Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen	45 760 776	62 310 664	52
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen in			16
- Technische Rückstellungen	1 092 222	2 575 066	
- Wertschwankungsreserven	373 452	2 222 030	
- Freie Mittel	52 839	0	
Übrige Einlagen bei Übernahmen von Versichertenbeständen ins Deckungskapital	367 647	22 950 128	54
Einzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung	987 856	2 360 316	52
	48 634 792	92 418 204	
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	167 087 571	209 035 134	
Reglementarische Leistungen			
Altersrenten	-111 088 944	-112 444 384	54
Hinterlassenenrenten	-33 748 438	-33 951 135	54
Invalidenrenten	-4 334 298	-4 208 214	54
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-18 993 029	-13 709 935	54
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	-1 284 375	-946 376	54
	-169 449 084	-165 260 044	
Ausserreglementarische Leistungen			
Rentenzulagen	-7 530 276	-8 253 142	54
	-7 530 276	-8 253 142	
Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-64 833 177	-75 004 772	52
Vorbezüge WEF/Scheidung	-5 194 372	-5 366 975	52
	-70 027 549	-80 371 747	
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-247 006 909	-253 884 933	
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven			
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)	-4 026 808	-22 250 005	52
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	49 785 668	46 515 741	54
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen	80 360	-3 303 947	55
Verzinsung Sparkapital	-22 204 119	-21 601 120	52
Bildung (-) / Auflösung (+) Arbeitgeber-Beitragsreserve	4 831 745	5 647 814	70
	28 466 846	5 008 483	
Versicherungsaufwand			
Beiträge an Sicherheitsfonds	-520 000	-430 000	
	-520 000	-430 000	
Nettoergebnis aus Versicherungsteil (Übertrag)	-51 972 492	-40 271 316	

Anlageergebnis und übriger Erfolg	2019 CHF	2018 CHF	Anhang Ziffer
Nettoergebnis aus Versicherungsteil (Übertrag)	-51 972 492	-40 271 316	
Nettoergebnis aus Vermögensanlage			66
Erfolg Geldmarkt	-1 369	-1 463	
Erfolg Obligationen	75 994 713	-15 236 203	
Erfolg Immobilien	61 723 738	49 596 595	
Erfolg Aktien	130 169 116	-57 251 418	
Erfolg alternative Anlagen	12 541 106	18 129 144	
Erfolg Beteiligungen	2 253 526	2 598 824	
Zinsaufwand	-264 218	-198 036	
Aufwand Vermögensverwaltung	-11 640 884	-11 647 581	67
	270 775 728	-14 010 138	
Sonstiger Ertrag			
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	43 000	45 000	
Übrige Erträge	810 259	41 393	
	853 259	86 393	77
Sonstiger Aufwand	0	-260	78
Verwaltungsaufwand			
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-1 867 763	-1 727 891	
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-90 996	-80 565	
Aufsichtsbehörden	-16 827	-13 528	
	-1 975 586	-1 821 984	
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	217 680 909	-56 017 305	63
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	-217 680 909	56 017 305	63
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	0	0	

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen ABB Pensionskasse besteht eine Stiftung im Sinn von Art. 80 ff. ZGB und Art. 48 Abs. 2 BVG. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen. Sie ist bestimmt für die Mitarbeitenden der ABB Schweiz AG sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene. Wirtschaftlich oder finanziell eng verbundene Unternehmen können sich mit einer entsprechenden Vereinbarung anschliessen. Die Stiftung bietet Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die ABB Pensionskasse ist im BVG-Register des Kantons Aargau unter der Nummer AG 0222 registriert. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

13 Angabe der Urkunden und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 29.2.1924; letzte Revision 7.9.2005
- Reglement, gültig ab 1.1.2018
- Geschäftsreglement, gültig ab 1.1.2018
- Reglement zur Teilliquidation vom 1.7.2017¹⁾
- Reglement der Verwaltungskommission, gültig ab 24.6.2016
- Reglement der Rentnerkommission, gültig ab 1.1.2017

14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsräte, die Geschäftsführung und die weiteren zeichnungsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

Stiftungsrat

- Arbeitgebervertreter
(Amtsdauer 1.1.2018–31.12.2021)
- Eric Perotti (Präsident)
 - Daniela Hadersdorfer
 - Moritz Küng
 - Yann Moor
 - Katharina Ohlhoff, ab 14.11.2019
 - Marinus Steijn, bis 1.10.2019
 - Volker Stephan

Arbeitnehmersvertreter

- (Amtsdauer 1.4.2016–31.3.2020)
- Alexander Bélaz (Vizepräsident)
 - Marco Braccini
 - Patrick Deiss
 - Robert Fellmann
 - Jörg Lehmann
 - Jeannette Müller

Weiterbildung

Die geschäftsführende Avadis Vorsorge AG bietet den Stiftungsräten mindestens zweimal jährlich Ausbildungsveranstaltungen an. Zudem nutzen die Mitglieder des Stiftungsrats auch andere Ausbildungsangebote.

Investment Risk Committee (IRC)

- (Amtsdauer 1.1.–31.12.2019)
- Véronique Dersy (Vorsitz)
 - Marco Bagutti (Vizevorsitz, externer Berater)
 - Patrick Deiss
 - Rens Goetz
 - Jörg Lehmann
 - Michael J. Theurillat (externer Berater)

Verwaltungskommission

- (Amtsdauer 1.4.2016–31.3.2020)
- Alexander Bélaz (Präsident)
 - Marco Braccini
 - Patrick Deiss
 - Robert Fellmann
 - Jörg Lehmann
 - Jeannette Müller
 - Nathalie Thürwächter (Beisitzerin)

Rentnerkommission

- (Amtsdauer 1.4.2016–31.3.2020)
- Kurt Herrmann (Vorsitz)
 - Robert Frech
 - Edgar Gut, bis 9.4.2019
 - Gustav Oesch
 - Hanspeter Oppliger
 - Hans-Jürg Rüedi, ab 10.4.2019
 - Kurt Rüttimann

1) Von Aufsichtsbehörde genehmigt am 6.3.2019

Anhang

Geschäftsführung

- Christoph Oeschger, Geschäftsführer, Avadis Vorsorge AG, Zürich
- Katrin Wagner, stv. Geschäftsführerin, Avadis Vorsorge AG, Zürich

15 Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge

Christoph Plüss (ausführender Experte), Allvisa AG (Vertragspartner), Zürich

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Investment Consultant ALM-Studie

Roger Baumann, c-alm AG, St. Gallen

Aufsichtsbehörde

BVSA, BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau, Aarau

16 Angeschlossene Arbeitgeber

- ABB Asea Brown Boveri Ltd
- ABB Capital B.V.
- ABB Immobilien AG
- ABB Industrial Solutions (Switzerland) SA¹⁾
- ABB Information Systems Ltd
- ABB Intra AG
- ABB Kinderkrippen
- ABB Ltd
- ABB Management Holding AG¹⁾
- ABB Management Services AG
- ABB Power Grids Switzerland AG²⁾
- ABB Power Protection SA (vormals Newave SA)
- ABB Reinsurance AG
- ABB Schweiz AG
- ABB Sécheron SA
- ABB Supply Operations AG
- ABB Technikerschule
- ABB Turbo Systems AG
- ABB Unterstützungsfonds
- ABB Wohlfahrtsstiftung
- Consenec AG
- libs Industrielle Berufslehren Schweiz (vormals Lernzentren LFW)

¹⁾ ab 1.1.2019

²⁾ ab 1.11.2019

Die Versicherten der neu angeschlossenen Arbeitgeber (ABB Management Holding AG und ABB Power Grids Switzerland AG) waren bereits in der ABB Pensionskasse versichert. Deshalb mussten sich beide nicht in die technischen Rückstellungen und Wertschwankungsreserven einkaufen.

2 Aktive Versicherte und Rentner

Aktive Versicherte	Männer	Frauen	Total
Bestand am 31.12.2018	5 589	1 502	7 091
Eintritte	629	262	891
Eintritte aus Übernahme	67	13	80
Austritte	-539	-203	-742
Altersrücktritte	-118	-18	-136
Invalidisierungen	-1	-1	-2
Todesfälle	-5	-1	-6
Sonderfälle	3	1	4
Bestand am 31.12.2019	5 625	1 555	7 180

Rentner	Altersrentner	Ehegattenrentner	Renten an geschiedenen Ehegatten	Invalidenrentner	Kinder-/Waisenrenten	Total
Bestand am 31.12.2018	3 748	2 156	2	172	108	6 186
Zugang	112	106	0	7	11	236
Rentner aus Übernahme	0	0	0	2	0	2
Übertritt Invaliden- zu Altersrentnern	10	0	0	-10	0	0
Todesfälle	-178	-144	0	-3	0	-325
Erloschene Rentenansprüche	-5	-2	0	-5	-22	-34
Sonderfälle	1	0	0	0	0	1
Bestand am 31.12.2019	3 688	2 116	2	163	97	6 066

Anhang

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der Vorsorgeplan basiert für das Alterssparen auf dem Beitrags-, für die Risiken Tod und Invalidität auf dem Leistungsprimat. Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Stiftung die Risiken Alter, Tod und Invalidität selber. Der aktive Versicherte kann zwischen drei Beitragstabellen wählen: Standard, Standard plus und Standard minus.

Die Berechnung der Altersrente im Alter 65 erfolgt zum Umwandlungssatz von 5,85%.

Der Stiftungsrat entschied, den Umwandlungssatz aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus und der gestiegenen Lebenserwartung schrittweise über einen Zeitraum von sechs Jahren zu senken. Vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2022 erfolgt die Senkung von 6,50% auf 5,25% im Alter 65. Über den gleichen Zeitraum wird das Sparkapital der aktiven Versicherten zusätzlich mit jährlich 1,00% zulasten des Arbeitgebers verzinst.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Im Beitragsplan Standard erfolgt die Finanzierung der Sparbeiträge (nach Alter gestaffelt) paritätisch durch Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Bei den Plänen Standard plus beziehungsweise Standard minus entrichtet der aktive Versicherte höhere beziehungsweise tiefere Beiträge. Der Risikobeitrag für aktive Versicherte ab dem 25. Altersjahr wird vollumfänglich durch den Arbeitgeber bezahlt. Aktive Versicherte im Alter 18 bis 24 entrichten einen Risikobeitrag von 1,0%, der Arbeitgeberbeitrag für diese Altersgruppe beträgt 1,5%.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche Lage im Sinn der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Bewertungsgrundsätze

Die nachstehenden Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert zum Vorjahr angewandt.

Festverzinsliche Anlagen

- Marktwert per Abschlusstag
- Fremdwährungen zum Devisengeldkurs per Abschlusstag
- Für Cash-, Fest- und Call-Gelder, Hypothekar- und andere Darlehen wird stets der Nominalwert als Marktwert eingesetzt. Ausnahmen sind nur möglich, wenn berechtigte Zweifel an der Zins- und Rückzahlungsfähigkeit eines Darlehensschuldners bestehen (Berichts- und Vorjahr wurden zum Nominalwert bewertet).
- Die Marchzinsen sind zu aktivieren.

Aktien, Fondsanteile

- Marktwert per Abschlusstag
- Fremdwährungen zum Devisengeldkurs per Abschlusstag

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zum anteiligen Eigenkapital abzüglich Dividende bewertet.

Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die Erfüllung der Leistungsversprechen nachhaltig zu unterstützen.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

Anhang

5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risiken Alter, Tod und Invalidität werden von der Stiftung autonom getragen.

52 Entwicklung und Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)

Die Verzinsung des Sparkapitals wird vom Stiftungsrat jährlich festgelegt. Der Zinssatz betrug im Berichtsjahr 2,00% (Vorjahr 2,00%).

	2019 CHF	2018 CHF
Stand 1.1.	1 132 698 097	1 088 846 972
Bildungen/Auflösungen		
Sparbeiträge Arbeitnehmer	43 751 241	42 811 766
Sparbeiträge Arbeitgeber	40 968 397	43 124 537
Freizügigkeitseinlagen	45 760 776	62 310 664
Einmaleinlagen und Einkaufssummen ¹⁾	10 436 057	8 743 465
Einzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung	987 856	2 360 316
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt ²⁾	-62 637 037	-74 825 942
Vorbezüge WEF/Scheidung	-5 194 372	-5 366 975
Pensionierungen	-67 955 049	-53 600 606
Todesfälle/Invalidisierungen	-1 909 812	-2 954 875
Auswirkung Mindestbetrag gemäss Art. 17 bzw. 18 FZG	-181 249	-352 345
Total Bildungen (+) / Auflösungen (-)	4 026 808	22 250 005
Verzinsung Sparkapital	22 204 119	21 601 120
Stand 31.12.	1 158 929 024	1 132 698 097

1) Der in der Betriebsrechnung unter dieser Position ausgewiesene Betrag beinhaltet auch Einlagen zugunsten des Deckungskapitals, siehe Ziffer 54.

2) Der in der Betriebsrechnung unter dieser Position ausgewiesene Betrag beinhaltet im Berichtsjahr den Übertrag aus dem Deckungskapital infolge Vertragsauflösung in Höhe von CHF 2 196 115 sowie Ergänzungsleistungen gemäss Art. 17 FZG und/oder BVG von CHF 25. Zudem beinhaltet diese Position im Vorjahr auch Austrittsleistungen an IV-Versicherte zulasten des Deckungskapitals von CHF 178 830, siehe Ziffer 54.

53 Summe Altersguthaben nach BVG

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Altersguthaben nach BVG in CHF	577 977 630	567 871 303
Vom Bundesrat festgelegter BVG-Minimalzins in %	1,00	1,00

54 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)

	2019 CHF	2018 CHF
Stand 1.1.	1 907 140 414	1 953 656 155
Übertrag Sparkapital bei Pensionierungen	67 955 049	53 600 606
Übertrag Sparkapital bei Tod/Invalidität	1 909 812	2 954 875
Rückzahlung Austrittsleistungen von Invaliditätsfällen	226 128	66 581
Rückwirkende Pensionierungen	840 955	0
Übrige Einlagen bei Übernahmen von Versichertenbeständen ins Deckungskapital	367 647	22 950 128
Altersrenten	-111 088 944	-112 444 384
Hinterlassenenrenten	-33 748 438	-33 591 135
Invalidenrenten	-4 334 298	-4 208 214
Austrittsleistungen IV-Versicherte	0	-178 830
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-18 993 029	-13 709 935
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	-1 284 375	-946 376
Rentenzulagen	-7 530 276	-8 253 142
Verzinsung Deckungskapital	32 939 333	33 781 970
Anpassung an Berechnung des Experten für berufliche Vorsorge ¹⁾	22 954 768	13 462 115
Bildung (+) / Auflösung (-) Deckungskapital	-49 785 668	-46 515 741
Stand 31.12.	1 857 354 746	1 907 140 414

1) Zusätzlich erforderliches Deckungskapital für Rentenzugänge im Berichtsjahr sowie Sterblichkeitsgewinne und -verluste. Die Berechnung erfolgte unverändert zum Vorjahr auf den Grundlagen von BVG 2015, 1,75%, Generationentafel.

Anhang

55 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Risikoschwankungsfonds	29 101 469	28 596 308
Pensionierungsverluste	91 940 835	92 526 356
Total technische Rückstellungen	121 042 304	121 122 664

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste betrug im Berichtsjahr CHF 91,9 Millionen (Vorjahr CHF 92,5 Millionen). Dieser Betrag wird durch den Pensionskassen-Experten berechnet.

Der Risikoschwankungsfonds enthält Rückstellungen für die Risiken Tod und Invalidität (inklusive pendenter Invaliditätsfälle). Die Rückstellungen dienen dazu, extrem hohe Schadenssummen infolge Tod oder Invalidität aufzufangen. Sie sind so berechnet, dass sie zusammen mit der erwarteten Risikoprämie mit einer Wahrscheinlichkeit von 99,0% die Schäden vom kommenden Jahr abdecken.

Risikoschwankungsfonds gemäss Expertise	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Minimaler Risikoschwankungsfonds	19 673 333	19 297 333
Maximaler Risikoschwankungsfonds	29 101 469	28 596 308
Stand 31.12.	29 101 469	28 596 308

Der minimale Risikoschwankungsfonds entspricht der Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle.

Der maximale Risikoschwankungsfonds entspricht der Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle plus der vollständig geäußerten Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität.

Aufgrund der Risikoprämie 2019 und der pendente Schadenfälle resultierte zum Jahresende eine Rückstellung von CHF 29,1 Millionen.

56 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte Gutachten wurde per 31. Dezember 2019 erstellt. Der Experte für berufliche Vorsorge hält fest, dass per 31. Dezember 2019:

- die technischen Grundlagen (BVG 2015, Generationentafeln) angemessen sind;
- der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 110,2% beträgt
- die Pensionskasse per Stichtag Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können (der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 beträgt 110,2%, die Wertschwankungsreserve ist zu 65,2% ihres Zielwerts geäußert);
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken (Alter, Tod und Invalidität) ausreichend sind.

57 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellt jährlich ein versicherungstechnisches Gutachten auf den Bilanzstichtag. Die Berechnung des versicherungstechnisch notwendigen Kapitals erfolgte im Berichtsjahr auf den Grundlagen von BVG 2015, 1,75%, Generationentafel (analog Vorjahr).

58 Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2

Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2019 beträgt 110,2% (Vorjahr 103,3%) und berechnet sich wie folgt:

	31.12.2019 MCHF	31.12.2018 MCHF
Vorsorgevermögen netto		
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten	3 549,1	3 367,5
Verbindlichkeiten	-22,7	-30,5
Passive Rechnungsabgrenzung	-0,6	-0,5
Arbeitgeber-Beitragsreserve	-67,3	-72,1
	3 458,4	3 264,4
Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital		
Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)	1 158,9	1 132,7
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	1 857,4	1 907,1
Technische Rückstellungen	121,0	121,1
	3 137,3	3 161,0
Deckungsgrad	110,2%	103,3%

$$\text{Deckungsgrad} = \frac{\text{Vorsorgevermögen netto} \times 100}{\text{Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital}}$$

Anhang

59 Risikoschwankungsfonds und technische Belastung Vorsorgekapital

Risikoschwankungsfonds

Die durch Tod und Invalidität verursachte Schadenssumme unterschritt im Berichtsjahr die geleisteten Risikoprämien um CHF 6,5 Millionen (Vorjahr CHF 3,2 Millionen). Die Risikobeiträge des Arbeitgebers (2,7%) wurden reglementskonform dem Risikoschwankungsfonds gutgeschrieben, bis dieser den aktuariell berechneten Maximalwert erreichte. Zum Jahresende lag der Risikoschwankungsfonds bei CHF 29,1 Millionen (Vorjahr CHF 28,6 Millionen). Die Arbeitgeber-Beitragsreserve erreichte zum Jahresende einen Wert von CHF 67,3 Millionen (Vorjahr CHF 72,1 Millionen).

0,5% der Zusatzverzinsung zur Kompensation der laufenden Senkung der Umwandlungssätze wurde aus der Arbeitgeber-Beitragsreserve finanziert. Die weiteren 0,5% der Zusatzverzinsung wurden aus dem Überschuss der Risikobeiträge des Arbeitgebers geleistet.

	2019 CHF	2018 CHF
Zusatzverzinsung		
Total Zusatzverzinsung	11 102 059	10 800 560
0,5% Zusatzverzinsung aus Arbeitgeber-Beitragsreserve	5 551 030	5 400 280
0,5% Zusatzverzinsung aus Überschuss Risikobeiträge	5 551 030	5 400 280

Technische Belastung Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)	2019 CHF	2019 %	2018 CHF	2018 %
Reglementarische Verzinsung		-1,0		-1,0
Bildung (-) / Auflösung (+) Rückstellung für Pensionierungsverluste	1 400 127	0,1	-2 472 912	-0,2
Kosten Pensionierungen	-16 179 668	-1,4	-14 762 571	-1,3
Risikobeiträge (1,5%)	7 831 591	0,7	7 722 792	0,7
Anteil Verwaltungskosten	-758 625	-0,1	-679 600	-0,1
Total Kosten Sparkapital		-1,7		-1,9

1) In % des Vorsorgekapitals aktive Versicherte (Sparkapital).

Im Berichtsjahr wurde das Sparkapital der Versicherten mit 2,0% (Vorjahr 2,0%) verzinst, wobei 1,0% als Zusatzverzinsung zur Kompensation der Umwandlungssatzsenkung durch den Arbeitgeber finanziert wurde (siehe Ausführungen unter Risikoschwankungsfonds). Zuzüglich der Pensionierungsverluste und der anteiligen Verwaltungskosten resultierte eine technische Belastung von 1,7% (Vorjahr 1,9%) auf dem Sparkapital.

Technische Belastung Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	2019 CHF	2019 %¹⁾	2018 CHF	2018 %¹⁾
Technischer Zinssatz		-1,8		-1,8
Risikoprozess Rentner	3 215 384	0,2	-12 778 545	-0,7
Anteil Verwaltungskosten	-1 216 961	-0,1	-1 142 384	-0,1
Total Kosten Deckungskapital		-1,6		-2,5

1) In % des Vorsorgekapitals Rentner (Deckungskapital).

Aufgrund der technischen Verzinsung von 1,8%, des Verlusts im Zusammenhang mit dem Risikoprozess der Rentner sowie der anteiligen Verwaltungskosten resultierte im Berichtsjahr eine technische Belastung auf dem Deckungskapital von 1,6% (Vorjahr 2,5%).

Technische Gesamtbelastung Vorsorgekapital	2019 %	2018 %
Belastung Sparkapital	1,7	1,9
Belastung Deckungskapital	1,6	2,5
Gesamtbelastung (gewichteter Durchschnitt)	1,7	2,3

Im Berichtsjahr war ein Ergebnis von insgesamt 1,7% (Vorjahr 2,3%) notwendig, um ein ausgeglichenes Resultat zu erzielen.

Anhang

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen sind im Geschäftsreglement festgehalten. Das Vermögen der Stiftung ist – mit Ausnahme der Geldmarktanlagen (Pictet Money Market Funds) – in den Anlagekategorien der Avadis Anlagestiftung, der Avadis Anlagestiftung 2 (Aktien Welt hedged) respektive der AFIAA Anlagestiftung für Immobilienanlagen im Ausland investiert.

Sowohl die Avadis Anlagestiftung, die Avadis Anlagestiftung 2 wie auch die AFIAA Anlagestiftung für Immobilienanlagen im Ausland verfügen über die Zulassung der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV). Pictet ist der FINMA unterstellt.

Die Avadis Anlagestiftung 2 dient dazu, den gemäss Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und den USA qualifizierenden Stiftungen die vollständige Quellensteuer-rückforderung auf US-Dividenden zu ermöglichen. Die Anlageprozesse und die Vermögensverwalter der Avadis Anlagestiftung 2 sind deckungsgleich mit denjenigen der Avadis Anlagestiftung. Die nachfolgenden Ausführungen über die Avadis Anlagestiftung gelten auch für die Avadis Anlagestiftung 2 und die AFIAA Anlagestiftung für Immobilienanlagen im Ausland. Der Stiftungsrat der Avadis Anlagestiftung überwacht die Anlagetätigkeit der beauftragten Banken und Institute.

Zwecks kurzfristiger Liquiditätssteuerung wird durchschnittlich rund 1% des Stiftungsvermögens durch die ABB Pensionskasse direkt bewirtschaftet.

Für alle Anlagekategorien der Avadis Anlagestiftung gelten die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für die Vermögensanlage von Personalvorsorgeeinrichtungen. Die Avadis Anlagestiftung rapportiert über die Entwicklung der einzelnen Anlagen mindestens einmal pro Monat an die Geschäftsführung der Stiftung. Der Stiftungsrat wird quartalsweise und jeweils an seinen Sitzungen umfassend informiert. Die Avadis Anlagestiftung hat für Immobilien Schweiz Wohnen, Immobilien Schweiz Geschäft und Private Equity je eine eigene Anlagekommission. Es gelten die Bestimmungen der Avadis Anlagestiftung (www.avadis.ch) und der AFIAA Anlagestiftung für Immobilienanlagen im Ausland

(www.afiaa.com). Das Investment Risk Committee (IRC) unterstützt den Stiftungsrat in allen Investitionsangelegenheiten und stellt ein effektives Risikomanagement sicher.

Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die Stiftungsräte und alle in die Vermögensanlage involvierten Personen richten sich nach den Loyalitätsrichtlinien gemäss Art. 51b BVG sowie Art. 48f-I und 49a BVV 2 und nach den Richtlinien der ASIP-Charta (www.asip.ch). Alle Personen bestätigen jährlich schriftlich, dass sie sich an die darin erwähnten Vorschriften halten. Auch die geschäftsführende Avadis Vorsorge AG hat sich der ASIP-Charta unterstellt. Zudem verlangt Avadis regelmässig stichprobenartig von ihren Mitarbeitenden die Offenlegung der persönlichen Vermögensverhältnisse gegenüber einer externen Stelle. Bei Zuwiderhandlungen können Sanktionen verhängt werden. Die externe Stelle bestätigt der Avadis Vorsorge AG mit einem Testat die Einhaltung der Bestimmungen.

Ausübung der Stimmrechte

Das Vermögen wird im Rahmen von Kollektivanlagen (Avadis Anlagestiftung, Avadis Anlagestiftung 2 und AFIAA Anlagestiftung für Immobilienanlagen im Ausland) bewirtschaftet. Die Stiftung hält selbst keine Aktien. Die Stimmrechte im Rahmen der drei Anlagestiftungen wurden anlässlich der Anlegerversammlungen wahrgenommen.

Offenlegung des Stimmrechtsverhaltens

Die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) legt die Ausübung der Stimmrechte der im In- oder Ausland kotierten Schweizer Aktiengesellschaften fest. Die ABB Pensionskasse ist in der Avadis Anlagestiftung, der Avadis Anlagestiftung 2 und der AFIAA Anlagestiftung für Immobilienanlagen im Ausland investiert und hat die Stimmrechte entsprechend ausgeübt.

Die ABB Pensionskasse orientiert sich bei der Ausübung der Stimmrechte am langfristigen Interesse der Versicherten. Im Zentrum steht dabei das dauernde Gedeihen der ABB Pensionskasse. Die Ausübung der Stimmrechte ist an den Stimmrechts-Ausschuss des Stiftungsrats übertragen, der paritätisch mit Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern besetzt ist. Der Stimmrechts-Ausschuss konsultiert zur Meinungsbildung die Berichte eines etablierten Stimmrechts-Analysten.

Grundsätze zur Nachhaltigkeit (ESG – Environmental, Social and Corporate Governance)

Der Nachhaltigkeitsansatz in der Vermögensanlage bei der ABB Pensionskasse trägt den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Rechnung. Die Umsetzung des Nachhaltigkeitsansatzes richtet sich dabei an den spezifischen Marktgegebenheiten der einzelnen Anlagekategorien aus (traditionelle Anlagen, Immobilien, Private Equity). Die ABB Pensionskasse investiert bei den traditionellen Anlagen nicht in Firmen, die gegen schweizerische und international anerkannte Nachhaltigkeitsprinzipien verstossen. Die mit der Vermögensanlage beauftragten Vermögensverwalter haben die UN Principles Investments (UN PRI) ratifiziert.

62 Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung

Art. 50 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) regelt die Sicherheit und Risikoverteilung der Anlagen. Er verlangt, dass die Vermögensanlagen sorgfältig ausgewählt, bewirtschaftet und überwacht werden.

Der Stiftungsrat überprüfte im Jahr 2018 die Anlagestrategie. Er stützte sich dabei auf die Ergebnisse einer umfassenden Asset-Liability-Management-Studie (ALM-Studie), die durch die externe, spezialisierte Beratungsfirma c-alm AG erstellt wurde, sowie auf die Empfehlungen des Investment Risk Committee. Zentrales Anliegen des Stiftungsrats ist es, eine Anlagestrategie zu definieren, die der spezifischen Risikofähigkeit der ABB Pensionskasse in höchstem Mass Rechnung trägt.

Folgende Kriterien werden zur Beurteilung und Quantifizierung der Risikofähigkeit herangezogen und eingehend untersucht:

- Verhältnis Vorsorgekapital aktive Versicherte zu Vorsorgekapital Rentner
- Cashflow-Situation
- Höhe der Wertschwankungsreserve

Der Stiftungsrat beschloss eine leicht modifizierte Anlagestrategie, die 2019 umgesetzt wurde.

Derivative Finanzinstrumente

Die Stiftung setzt selbst keine derivativen Finanzinstrumente ein. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente innerhalb der kollektiven Anlagen ist im Geschäftsbericht der Avadis Anlagestiftung aufgeführt und beschrieben (www.avadis.ch/geschaeftsbericht).

Anlagekategorien «hedged»

Bei den Anlagekategorien «hedged» handelt es sich ausschliesslich um Währungsabsicherungen.

Securities Lending

Seit 2016 verzichtet die Avadis Anlagestiftung gänzlich auf Securities Lending. Die Stiftung setzt selbst kein Securities Lending ein.

Anhang

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Basierend auf der aktuell gültigen Anlagestrategie soll die Wertschwankungsreserve 15,7% der Vorsorgekapitalien (Spar- und Deckungskapital) und der technischen Rückstellungen betragen.

Der Stiftungsrat hat im Geschäftsreglement eine Soll-Wertschwankungsreserve von 15,7% (Sicherheitsniveau von 99,0%) festgelegt. Im Rahmen der Ergebnisverwendung ist zudem vorgesehen, dass beim Überschreiten eines Werts von 13,3% (Sicherheitsniveau von 97,5%) die Verzinsung der Sparkapitalien um maximal 1,5% erhöht wird. Der Stiftungsrat wird erst über Rentenzulagen befinden, wenn die Zielgrösse von 15,7% gemäss Geschäftsreglement erreicht ist. Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde nach einer finanzökonomischen Methode (Value at Risk) ermittelt. Dabei wird in Abhängigkeit der erwarteten Rendite- und Risikoeigenschaften der gültigen Anlagestrategie, der sich aus den Verpflichtungen ergebenden notwendigen Verzinsung, des verlangten Sicherheitsniveaus (zwischen 97,5% und 99,0%) sowie des relevanten Zeithorizonts ein Sollwert berechnet.

Wertschwankungsreserve ¹⁾	31.12.2019		31.12.2018	
	CHF	%	CHF	%
Soll-Wertschwankungsreserve	492 560 194	15,7	496 270 904	15,7
Vorhandene Wertschwankungsreserve	321 113 707	10,2	103 432 798	3,3
Fehlende Mittel	171 446 487		392 838 106	

1) In % der Vorsorgekapitalien (Spar- und Deckungskapital) und der technischen Rückstellungen

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die in der Tabelle auf Seite 29 und Seite 30 aufgeführten Prozentsätze beziehen sich auf die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzanlagen. Die für weitere Private-Equity-Investitionen zugesicherten Mittel sind im Pictet Money Market USD Fund (Geldmarkt Fremdwährungen) investiert. Aufgrund ihres verpflichtenden Charakters werden diese Geldmarktanlagen den alternativen Anlagen zugerechnet.

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2018
	CHF	Ist %	Strategie %	Bandbreite %	CHF	Ist %
Finanzanlagen (Kollektivanlagen)						
Geldmarkt						
Geldmarkt CHF	191 225	0,0	2,0	0,0-4,0	193 553	0,0
	191 225	0,0	2,0		193 553	0,0
Obligationen						
Obligationen CHF Inlandschuldner	669 289 054	19,1	20,0	} 26,0-34,0	636 373 588	19,2
Obligationen CHF Auslandschuldner	331 145 698	9,5	10,0		341 834 435	10,3
Staatsanleihen Fremdwährungen AAA-AA hedged	489 098 597	14,0	15,0	13,0-17,0	472 118 311	14,2
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged	197 052 563	5,6	6,0	5,0-7,0	194 934 469	5,9
Emerging Markets Debt	97 670 270	2,8	3,0	2,0-4,0	89 715 336	2,7
	1 784 256 182	51,0	54,0		1 734 976 139	52,3
Immobilien						
Immobilien Schweiz	828 636 521	23,6	20,0	17,0-25,0	814 380 316	24,6
Immobilien Ausland hedged	131 382 807	3,8	3,0	2,0-4,0	112 352 684	3,4
	960 019 328	27,4	23,0		926 733 000	28,0
Aktien						
Aktien Schweiz	136 557 090	3,9	4,0	3,0-5,0	119 741 967	3,6
Aktien Welt hedged	364 458 286	10,3	10,0	7,5-12,5	345 014 169	10,4
Aktien Small Caps	62 247 441	1,8	2,0	1,5-2,5	0	0,0
Aktien Emerging Markets	65 123 615	1,9	2,0	1,0-3,0	56 303 234	1,7
	628 386 432	17,9	18,0		521 059 369	15,7
Alternative Anlagen						
Geldmarkt Fremdwährungen ¹⁾	51 866 514	1,5	} 3,0	} 2,0-4,0	67 135 940	2,0
Private Equity	76 193 560	2,2			64 617 333	1,9
	128 060 074	3,7	3,0		131 753 274	3,9
Total Finanzanlagen	3 500 913 241	100	100		3 314 715 335	100
Flüssige Mittel	28 285 437				34 456 601	
Forderung gegenüber Arbeitgeber	7 887 050				7 901 855	
Forderungen	2 009 726				711 589	
Beteiligungen	8 565 825				8 418 299	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 424 000				1 314 000	
Total Aktiven	3 549 085 279				3 367 517 679	

1) Enthält nur Gelder, die im Zusammenhang mit Private Equity auf Abruf im Geldmarkt bewirtschaftet werden

Begrenzungen nach Art. 55 BVV 2 in %	31.12.2019 Ist	Maximum BVV 2	31.12.2018 Ist
Grundpfandtitel	0	50,0	0
Aktien	17,9	50,0	15,7
Immobilien	27,4	30,0	28,0
Alternative Anlagen	3,7	15,0	3,9
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	10,2	30,0	11,8

65 Offene Kapitalzusagen

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Immobilien Ausland	0	4 197 133
Total offene Kapitalzusagen	0	4 197 133

Die Kategorienlimiten gemäss BVV 2 (Art. 55 und 57 Abs. 2) wurden per Stichtag eingehalten.

Anhang

66 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

	2019 CHF	2019 CHF	2018 CHF	2018 CHF
Erfolg Geldmarkt				
Ertragsausschüttung	802		813	
Kursgewinne/-verluste	-2 171	-1 369	-2 276	-1 463
Erfolg Obligationen				
Obligationen CHF Inlandschuldner				
Ertragsausschüttung	1 351 680		1 187 524	
Kursgewinne/-verluste	20 859 934	22 211 614	89 817	1 277 341
Obligationen CHF Auslandschuldner				
Ertragsausschüttung	687 823		679 534	
Kursgewinne/-verluste	7 009 950	7 697 773	-2 202 313	-1 522 779
Staatsanleihen Fremdwährungen AAA-AA hedged				
Ertragsausschüttung	994 210		931 712	
Kursgewinne/-verluste	16 416 715	17 410 925	802 554	1 734 266
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged				
Ertragsausschüttung	406 651		375 646	
Kursgewinne/-verluste	17 591 020	17 997 671	-8 868 171	-8 492 525
Emerging Markets Debt				
Ertragsausschüttung	199 562		190 410	
Kursgewinne/-verluste	10 477 168	10 676 730	-8 422 916	-8 232 506
Total Obligationen				
Ertragsausschüttung	3 639 926		3 364 826	
Kursgewinne/-verluste	72 354 787	75 994 713	-18 601 029	-15 236 203
Erfolg Immobilien				
Immobilien Schweiz				
Ertragsausschüttung	35 211 717		2 055 606	
Kursgewinne/-verluste	16 228 102	51 439 819	39 693 785	41 749 391
Immobilien Ausland				
Ertragsausschüttung	0		1 045 245	
Kursgewinne/-verluste	10 283 919	10 283 919	6 801 959	7 847 204
Total Immobilien				
Ertragsausschüttung	35 211 717		3 100 851	
Kursgewinne/-verluste	26 512 021	61 723 738	46 495 744	49 596 595
Zwischentotal		137 717 082		34 358 929

	2019 CHF	2019 CHF	2018 CHF	2018 CHF
Übertrag		137 717 082		34 358 929
Erfolg Aktien				
Aktien Schweiz				
Ertragsausschüttung	272 208		272 752	
Kursgewinne/-verluste	35 416 256	35 688 464	-11 953 579	-11 680 827
Aktien Welt hedged				
Ertragsausschüttung	675 872		841 440	
Kursgewinne/-verluste	77 710 832	78 386 704	-35 751 842	-34 910 402
Aktien Emerging Markets				
Ertragsausschüttung	120 881		140 989	
Kursgewinne/-verluste	11 071 366	11 192 247	-10 801 178	-10 660 189
Aktien Small Caps				
Ertragsausschüttung	88 085		0	
Kursgewinne/-verluste	4 813 616	4 901 701	0	0
Total Aktien				
Ertragsausschüttung	1 157 046		1 255 181	
Kursgewinne/-verluste	129 012 070	130 169 116	-58 506 599	-57 251 418
Erfolg alternative Anlagen				
Geldmarkt Fremdwährungen				
Ertragsausschüttung	428 700		428 730	
Kursgewinne/-verluste	300 923	729 623	1 909 275	2 338 005
Private Equity				
Ertragsausschüttung	0		0	
Kursgewinne/-verluste	11 811 483	11 811 483	15 942 106	15 942 106
Hedge Funds				
Ertragsausschüttung	0		7 442 056	
Kursgewinne/-verluste	0	0	-7 593 023	-150 967
Total alternative Anlagen				
Ertragsausschüttung	428 700		7 870 786	
Kursgewinne/-verluste	12 112 406	12 541 106	10 258 358	18 129 144
Erfolg Beteiligungen				
Ertragsausschüttung	2 106 000		1 368 900	
Kursgewinne/-verluste	147 526	2 253 526	1 229 924	2 598 824
Zinsaufwand				
Verzinsung Freizügigkeitsleistung nach Austritt	-126 115		-102 542	
Guthabengebühren	-138 103	-264 218	-95 494	-198 036
Aufwand Vermögensverwaltung				
		-11 640 884		-11 647 581
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		270 775 728		-14 010 138

Anhang

67 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensanlagen	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Total transparente Vermögensanlagen	3 547 661 279	3 366 203 679
Intransparente Vermögensanlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2	0	0
Total Vermögensanlagen	3 547 661 279	3 366 203 679
Anteil der transparenten Anlagen (Kostentransparenzquote)	100,0%	100,0%

Vermögensverwaltungskosten	2019 CHF	2018 CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten		
Kommissionen Avadis Anlagestiftung	162 140	412 069
Kommissionen AFIAA Anlagestiftung	0	0
Kommissionen Pictet Money Market Funds	1 000	900
Kosten ALM-Studie	0	52 450
Vermögensverwaltungskosten Peer-Group-Vergleich	6 893	8 616
Übrige Vermögensverwaltungskosten	89 144	9 049
Total direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	259 177	483 084
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	11 381 707	11 164 497
Total in der Betriebsrechnung ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	11 640 884	11 647 581
Total der Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Vermögensanlagen	0,33%	0,35%

68 Retrozessionen

Alle Dienstleistungsverträge sind so aufgesetzt, dass allfällige Zahlungen Dritter abgeliefert werden.

69 Rendite der Vermögensanlage

Die aus der Anlagestrategie erzielte Performance betrug im Geschäftsjahr 8,09% (Vorjahr -0,47%). Die detaillierte Darstellung der Rendite wird im Geschäftsbericht unter dem Abschnitt Rendite abgebildet.

70 Anlagen beim Arbeitgeber**Forderung gegenüber Arbeitgeber**

Bei der in der Bilanz ausgewiesenen Forderung gegenüber dem Arbeitgeber in Höhe von CHF 7 887 050 handelt es sich um ausstehende Beiträge für den Monat Dezember 2019. Diese wurden im Januar 2020 mehrheitlich bezahlt. Per 7. Februar 2020 waren noch CHF 276 563 offen.

Arbeitgeber-Beitragsreserven

Der reglementarische Risikobeitrag, der zur Deckung der Schadensfälle infolge Tod und Invalidität vorgesehen ist, wird der Arbeitgeber-Beitragsreserve gutgeschrieben. Durch Zuweisungen aus der Arbeitgeber-Beitragsreserve wird die technische Rückstellung Risikoschwankungsfonds so lange geäufnet, bis sie den maximalen Wert erreicht hat.

	2019 CHF	2018 CHF
Stand 1.1.	72 148 853	77 796 667
Bildungen/Auflösungen		
Gutschrift Risikobeiträge	8 545 835	8 500 746
Entnahme für Zusatzzins Anteil 0,5%	-5 551 030	-5 400 280
Auflösung/Äufnung Risikoschwankungsfonds	-7 826 550	-8 748 280
Total Bildungen (+)/Auflösungen (-)	-4 831 745	-5 647 814
Verzinsung	0	0
Stand 31.12.	67 317 108	72 148 853
Davon zweckgebundene Arbeitgeber- Beitragsreserve ¹⁾	17 500 000	23 000 000

1) Ein Teil der Arbeitgeber-Beitragsreserve ist für die Finanzierung der Zusatzverzinsung der Sparkapitalien der aktiven Versicherten von 2020 bis 2022 zweckgebunden.

Es gilt der Grundsatz, dass die Arbeitgeber-Beitragsreserve gleich verzinst wird wie das Sparkapital der Versicherten. Die Verzinsung wird ausgesetzt, wenn eine negative Rendite auf den Vermögensanlagen erzielt wird oder sich die Pensionskasse in einer Unterdeckung befindet.

Aufgrund der aktuellen finanziellen Lage sowie der eingeleiteten Massnahmen zur Senkung des Umwandlungssatzes entschied der Stiftungsrat, die Arbeitgeber-Beitragsreserve in den Jahren 2015 bis und mit 2022 – entgegen dem oben erläuterten Grundsatz – nicht zu verzinsen.

Anhang

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Forderungen

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Guthaben Verrechnungssteuer	1 774 989	239 820
Kontokorrentguthaben	214 841	468 429
Übrige Forderungen	19 302	0
Beitragsforderungen Sozialplan/ auswärtige Versicherte	594	3 340
	2 009 726	711 589

72 Beteiligungen

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Avadis Vorsorge AG	8 565 825	8 418 299
	8 565 825	8 418 299

73 Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Volumenrabatt 4. Quartal	1 246 000	1 140 000
Volumenrabatt Immobilien Schweiz Dezember 2019	178 000	174 000
	1 424 000	1 314 000

74 Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Noch nicht ausbezahlte Austrittsleistungen	16 014 762	25 767 784
Noch nicht verarbeitete Eingänge Freizügigkeitsleistungen und Einlagen	3 073 839	4 505 062
Verbindlichkeiten gegenüber Rentnern	3 147 017	117 197
	22 235 618	30 390 043

75 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Beiträge Sicherheitsfonds	520 000	430 000
Versicherungstechnische Expertise	25 000	25 000
Gebühren Aufsichtsbehörde	23 400	15 068
Gebühren AFIAA	17 600	0
Revision	13 355	13 355
	599 355	483 423

76 Einmaleinlagen und Einkaufssummen

	2019 CHF	2018 CHF
Einlagen Arbeitnehmer	9 540 958	8 606 752
Einlagen Arbeitnehmer für Rentenauskauf	895 099	136 714
Rückabwicklung Austritt zwecks Pensionierung	840 955	0
Rückzahlung Austrittsleistungen von Invaliden	226 128	66 581
	11 503 140	8 810 047

77 Sonstiger Ertrag

	2019 CHF	2018 CHF
Abgrenzungsdifferenzen aus Vorjahr/ periodenfremder Ertrag	800 061	28 335
Honorar Avadis Anlagestiftung	43 000	45 000
Bezugsprovision Quellensteuer	5 063	13 058
Ausserordentlicher Ertrag	5 135	0
	853 259	86 393

78 Sonstiger Aufwand

Dabei handelt es sich im Vorjahr im Wesentlichen um Leistungen an Versicherte, die die Vorjahre betreffen.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2017 am 25. Mai 2018 ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen. Bei Erstellung des Geschäftsberichts war die Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2018 durch die Aufsichtsbehörde noch ausstehend.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Am 17. Dezember 2018 gab ABB das Desinvestment der Stromnetz-Sparte bekannt. Vorbehältlich der entsprechenden regulatorischen Genehmigungen und der Erfüllung der Vollzugsbedingungen wird der Abschluss der Transaktion bis Ende des ersten Halbjahres 2020 erwartet.

Bei erfolgreichem Abschluss der Transaktion werden mehrere Anschlussverträge aufgelöst. Die Auflösung dieser Anschlussverträge wird eine Teilliquidation auslösen. Ein grosser Teil der aktiven Versicherten wird die Pensionskasse verlassen. Die Rentenbezüger hingegen verbleiben in der Kasse. Die ABB Gesellschaften werden für den Verbleib der Rentenbezüger eine freiwillige Einlage leisten. Mit dieser Einmaleinlage des Arbeitgebers kann die Pensionskasse das bisherige finanzielle Gleichgewicht wahren.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 31. Januar 2020 hat die ABB Pensionskasse mit den ABB Gesellschaften eine befristete Vereinbarung über fünf Jahre abgeschlossen. Darin verpflichten sich die ABB Gesellschaften, im Fall einer Unterdeckung freiwillige Einlagen zur Sanierung der Pensionskasse zu leisten.



ABB Pensionskasse

c/o Avadis Vorsorge AG
Zollstrasse 42
Postfach 1077
8005 Zürich
T 058 585 32 32
F 058 585 29 00
abb@avadis.ch

www.abb.ch/vorsorge